



Fraunhofer

IAO

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR
ARBEITSWIRTSCHAFT UND ORGANISATION IAO

ONLINE-BEFRAGUNG

ROBOTIK FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Potenziale der Mensch-Robotik-Kollaboration für
Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM)
und Inklusionsunternehmen



AQUIAS

Teilhabe durch Robotik 

Wie Roboter Menschen nicht ersetzen, sondern diese sinnvoll unterstützen und ergänzen können, lässt sich besonders gut in Einrichtungen der Behindertenhilfe zeigen. Verbesserte Sicherheitslösungen und sinkende Kosten machen den Einsatz von Robotik für Menschen mit Behinderungen interessant. Die direkte Hand-in-Greifer-Zusammenarbeit ist dabei nur eine von mehreren möglichen Stufen der Kollaborationsnähe zwischen Mensch und Roboter.

Die Frage, wie Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) und Inklusionsunternehmen die Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK) in der eigenen Einrichtung gestalten können, ist das Thema der Online-Befragung »Potenziale der Mensch-Robotik-Kollaboration für Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) und Inklusionsunternehmen«.

Ziele und Nutzen

- Identifizieren Sie Aufgaben in Ihrer Produktion, die möglicherweise für den Einsatz von Mensch-Robotik-Kollaboration geeignet sind.
- Ermitteln Sie diejenigen Gestaltungskriterien für Mensch-Roboter-Kollaboration, die für Ihre Einrichtung relevant sind.
- Erhalten Sie mit dem Bericht zur Online-Befragung einen Überblick, wo andere WfbM und Inklusionsunternehmen beim Thema Mensch-Roboter-Kollaboration stehen.

Laufzeit

Ab sofort bis 24. September 2019

Das Ausfüllen der Befragung dauert ca. 20 Minuten. Teilnehmende erhalten den Bericht »Potenziale der Mensch-Robotik-Kollaboration für Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) und Inklusionsunternehmen« kostenlos.

Profitieren Sie von den Ergebnissen dieser bundesweit erstmaligen Befragung zur Mensch-Robotik-Kollaboration für Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) und Inklusionsunternehmen!

Jetzt teilnehmen unter
<http://s.fhg.de/MRK-Potenziale>

oder über diesen Barcode



AQUIAS

Teilhabe durch Robotik 

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Förderschwerpunkt
Präventive Maßnahmen
für die sichere und gesunde
Arbeit von morgen

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm »Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen« unter dem Förderkennzeichen 02L14A110 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.